

Liebe Patienten und Patientinnen,

aufgrund meiner persönlichen Betroffenheit wende ich mich heute an Euch/Sie mit verschiedenen Überlegungen. Wegen der steigenden Impffzahlen wurde ich von mehreren Patienten angesprochen zum Thema „Ausleitung von Impfstoffen“. Dazu muss ich Folgendes klarstellen:

Bei der sogenannten „Corona-Impfung“ handelt es sich **keinesfalls um eine Impfung** im herkömmlichen Sinne.

Was wir allgemein unter einer Impfung verstehen, ist das Einbringen eines Antigens, um eine Antikörperreaktion und dadurch die zukünftige Immunität gegen eben diesen Erreger herzustellen.

Im Gegensatz dazu funktioniert die neuartige „Impfung“ nach einem ganz anderen Prinzip. Mit der Injektion dieses gentechnisch veränderten Materials startet sofort die Manipulation unseres **genetischen Codes**, was die Produktion von Spike-Proteinen bewirkt. Da diese Veränderungen voraussichtlich lebenslang bestehen, werden sie sich für immer in all unseren Zellen und Organen befinden.

Im Fall eines Erregerkontaktes besteht die hohe Wahrscheinlichkeit, dass es in jeder einzelnen Zelle zu einer überschießenden Immunantwort kommt, die letztlich zu einer Sepsis und Multiplem Organversagen führen kann – was in jeder Erkältungssaison möglich ist!

Die herkömmlichen Ausleitungsverfahren wie Phytotherapie, Diätetik und begleitende homöopathische Verordnungen sind logischerweise hier nicht der Punkt, da niemand weiß, wie man Gentechnische Veränderungen im Erbgut **rückgängig** machen kann!!!

Wer sich nichts unter genetischer Veränderung vorstellen kann:

Autoimmunerkrankungen, Krebs, HIV und andere fortschreitende degenerative Erkrankungen bedeuten nichts anderes, als dass eine gesunde Zelle ihrer ursprünglichen Aufgabe nicht mehr nachkommen kann, weil ein belastender Einfluss (z.B. Toxine, Strahlung, Schock) in der Lage war, das Erbgut (DNA) dauerhaft zu schädigen.

Es ist mir unverständlich, dass Gentechnik in Futter- und Lebensmitteln sowie chemische Zusätze in der Nahrung oder auch Pharmazeutika abgelehnt werden, aber das Einbringen ungeprüfter, toxischer und massiv genmanipulierender Substanzen in Form eines riesigen gentechnischen Feldversuchs oftmals kritiklos akzeptiert wird.

Aus schulmedizinischer und naturheilkundlicher Sicht ist noch nicht abzusehen, ob derartige genetische Schädigungen jemals wieder behandelbar sind, da wir uns erst **in der Testphase** mit einem unzureichend geprüften Arzneistoff befinden, der bislang nur eine **vorläufige** Zulassung erhalten hat. Als Homöopathin weiß ich, wie ich mit natürlich entstandenen Krankheiten umgehen kann, aber die künstlich provozierte „Impfpandemie“ stellt die ganze Menschheit vor viele große Fragezeichen...

Diesen ganzen Risiken kann ich nur entgehen, wenn ich ein klares **NEIN** zu diesem **Genexperiment** sage. Bitte informiert euch gründlich, sollte diese Entscheidung noch ausstehen!

Eure Brigitte Kuhn